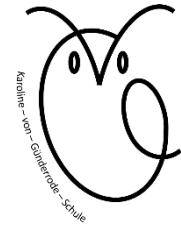


Herzlichen Dank

...für Ihre Hilfsbereitschaft!



Anbei ein paar kleine Tipps, damit es den Blaumeisen, Kohlmeisen, Haussperlinge, Feldsperling, Tannenmeise, Haubenmeise, Kleiber, Trauerschnäpper oder Rotschwanz in Ihrem Nistkasten richtig gut geht.

- Bitte hängen Sie Ihren Nistkasten **bald möglichst** auf da einige Vogelarten schon sehr früh mit dem Brüten anfangen. Es wird empfohlen **bis Ende Februar** sie aufzuhängen.
- Wichtig ist, dass Sie einen ruhigen Ort wählen, der für Katzen und andere Nesträuber nur schwer zugänglich ist. Mindesthöhe hierbei ist **1,5 bis 2 Meter**.
- Achten Sie bitte darauf, dass der Nistkasten an **wind-, regen- und sonnengeschützter Stelle** angebracht wird. Richten Sie hierbei die Einflugöffnung möglichst nach **Norden, Nordosten** oder **Osten** aus. Sollte der Nistkasten nicht in diese Himmelsrichtung zeigen können, müssen Sie auf jeden Fall darauf achten, dass der Nistkasten tagsüber nicht in der prallen Sonne hängt.
- Wenn Sie Ihren Nistkasten in der Nähe von Gebüsch aufhängen, helfen Sie jungen Vögeln, wenn diese ihre ersten Flugversuche machen. Äste und Zweige bieten gute Start- und Landemöglichkeiten und Laub bietet guten Schutz. Achten Sie jedoch darauf, dass ein von Hindernissen **freier Anflug** gewährleistet ist.
- Die Anzahl der Kästen, die Sie aufhängen sollten, ist in erster Linie vom vorhandenen Futterangebot abhängig: Falls in Ihrem Garten ausreichend Nahrung, Wasser und reichlich Schutz und Deckung vorhanden sind, können Sie mehrere Nistkästen aufhängen. Achten Sie jedoch darauf, was für Vogelarten Ihren Garten besuchen, denn manche Arten brauchen mehr Abstand zueinander: Positionieren Sie die Nistkästen nicht zu dicht beieinander. Nistkästen für verschiedene Vogelarten, zum Beispiel Blaumeise und Kohlmeise, müssen einen Abstand von **minimal drei Meter** haben. Nistkästen vom selben Typ sollten in **mindestens 10 Meter Abstand** voneinander aufgehängt werden. Der Grund ist, dass viele Vogelarten während der Brutzeit ein festes Territorium haben, dass sie gegen Eindringlinge verteidigen. Mit dem richtigen Abstand zwischen den Nistkästen vermeiden Sie Konflikte.
- Zur **Befestigung** an einem Baumstamm benutzen Sie am besten einen Aluminium-Nagel. Somit wird verhindert, dass der Baum Schäden davonträgt.
Alternativ kann ein Stück Gartenschlauch als Schutzmatel um einen festen Draht verwendet werden, den man mit zwei Schraubösen am Nistkasten befestigt.
- Füllen Sie den Nistkasten nicht mit Nistmaterial, wie Stroh oder Sägemehl. Die Vögel bauen sich selbst ihr Nest im Nistkasten und verwenden hierbei unterschiedliche Materialien und Baumethoden.

- Bitte beachten Sie auch eine **jährliche Reinigung** des Nistkastens, denn in den alten Nestern breiten sich häufig Parasiten wie Flöhe oder Milben aus. Dabei reicht es, das alte Nest herauszunehmen und den Kasten gründlich auszubürsten. Verwenden Sie auf keinen Fall chemische Reinigungsmittel. Es empfiehlt sich, den Kasten entweder im Spätsommer nach der Brutsaison oder aber frühestens ab Februar zu reinigen, denn häufig nutzen Eichhörnchen, Siebenschläfer oder auch Schmetterlinge die leer stehenden Kästen als Unterschlupf für den Winter.



Der Förderverein der Karoline-von-Günderode-Schule wünscht Ihnen ganz viel Spaß mit ihren neuen Gartenbewohnern und sagt Danke für die Spende zur Notfalltreppe!